

Presse-Information

30. August 2022

traffiQ
Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt am Main
Tel.: 069 212-26893
presse@traffiQ.de | www.traffiQ.de



KNUT fährt weiter... und weiter und länger

Verbindung nach Bad Vilbel bleibt bestehen

Bald größeres Bediengebiet und Nachtverkehr am Wochenende

„Jetzt darf in Bonames, Harheim, Nieder-Erlenbach und Nieder-Eschbach ‚geknetet‘ werden“ – so wurde das On-Demand Angebot KNUT am 4. Oktober 2021 eröffnet. Seitdem bringt KNUT Fahrgäste in elektrischen Kleinbussen ohne festen Fahrplan an ihr gewünschtes Ziel. Die Nutzerzahlen steigen stetig und die Zufriedenheit der Fahrgäste bleibt kontinuierlich hoch.

Jetzt soll KNUT weiter fahren... und weiter und länger:

Weiterhin wird er zum Nordbahnhof in Bad Vilbel fahren, auch wenn mit dem Ende der Sommerferien die S-Bahnlinie S6 wieder fährt. „Allein im Juli nutzten rund 60 Menschen KNUT, um sich nach Bad Vilbel bringen oder von dort abholen zu lassen,“ stellt traffiQ-Geschäftsführer Prof. Dr.-Ing. Tom Reinhold fest. „Für sie – und natürlich auch für neue Fahrgäste – soll das attraktive Angebot bestehen bleiben.“ Ursprünglich war die Verbindung nach Bad Vilbel nur für die Zeit der „Sommerbaustelle“ entlang der S-Bahn geplant.

„Wir haben aber noch mehr vor“, kündigt Mobilitätsdezernent Stefan Majer an. „KNUT ist vorsichtig gestartet, um die Ansprüche an ihn auch sicher erfüllen zu können. Das funktioniert, wie die Kundenbewertungen zeigen. traffiQ bereitet daher mit den beteiligten Partnern sowohl eine Ausweitung des bedienten Gebietes als auch der Bedienungszeiten vor. Dies soll noch im Herbst umgesetzt werden“.

Neu einbezogen werden sollen die Stadtteile Kalbach-Riedberg, Frankfurter Berg und Berkersheim. KNUT bringt dann „on demand“, also auf Abruf, Fahrgäste zu einer von etwa 1.500 „echten“ und virtuellen Haltestellen. Zudem soll

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

KNUT an den Wochenenden rund um die Uhr bestellt werden können – ein vielfach geäußerter Wunsch aus den nördlichen Stadtteilen.

Das Angebot ist Teil des RMV-On-Demand-Projekts, dem neben Frankfurt neun weitere lokale Partner angehören. So wird in zehn Städten und Landkreisen ein vernetztes Angebot geschaffen, das das On-Demand-Projekt des RMV in Europa einmalig macht.

„Wir wollen KNUT als nachhaltige und bequeme Alternativen zum eigenen PKW noch weiter ausbauen und in das bestehende Nahverkehrsangebot einbetten,“ erklärt Bruno Ginnuth, Geschäftsführer und Co-Gründer von CleverShuttle, des Betreibers von KNUT. Er ergänzt: „Die zufriedenen Fahrgäste zeigen, dass hohe Flexibilität und Zuverlässigkeit bei KNUT Hand in Hand gehen. Mit der Ausweitung können nun noch mehr Menschen von diesem attraktiven Nahverkehrsangebot profitieren“.

Dr. Michael Barillère-Scholz, Geschäftsführer der DB-Tochter ioki, freut sich über das gute Funktionieren der Software-Plattform, die KNUT und Fahrgäste zusammenbringt: „Dank der intelligenten Software von ioki sind die Shuttles immer auf der besten und schnellsten Route unterwegs und machen das Buchen per App für die Fahrgäste ganz einfach. Die Bürgerinnen und Bürger in Frankfurts Norden haben damit eine tolle Alternative zum Auto für die erste und letzte Meile bis zur Haustür oder zur ÖPNV-Haltestelle.“

Der Wunsch der Erreichbarkeit von umliegenden Stadtteilen – insbesondere Kalbach-Riedberg – wurde immer wieder an die Projektpartner herangetragen. KNUT dient dann künftig auch als Zubringer zur U-Bahnstation Preungesheim, zum Riedberg mit dem dortigen Uni-Campus, und zu weiteren U-Bahnstationen.

Mit neuen Fahrgästen rechnet traffiQ nicht nur aufgrund der Ausdehnung des Bedingebiets, sondern auch durch eine Ausweitung der Fahrzeiten am Wochenende: KNUT wird in den Nächten auf Samstag und Sonntag durchgängig fahren und so ein attraktives Angebot für jüngere Fahrgäste und eine Ergänzung zum bestehenden Nachtbusangebot schaffen.

Das Verbundprojekt OnDeMo, das vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) mit insgesamt 27 Millionen Euro gefördert wird, läuft als Pilotprojekt bis 31. Dezember 2024.

Weitere Informationen über das Projekt: rmv.de/ondemand

Weitere Informationen zu KNUT: rmv-frankfurt.de/knut